

FPÖ – Belakowitsch zu „3G“ am Arbeitsplatz: ÖGB und Arbeiterkammer begehen Verrat an ihren Mitgliedern!

Wien (OTS) - „Die wahnwitzige Idee der türkis-grünen ‚Zeugen Coronas‘ nun nach italienischem Vorbild in Österreich auch eine 3G-Regel am Arbeitsplatz einzuführen, würde nur eine neue Flut an Arbeitslosen schaffen, Arbeitsuchenden das Leben erschweren und deren Existenz gefährden“, reagierte heute die freiheitliche Sozialsprecherin NAbg. Dr. Dagmar Belakowitsch auf entsprechende Medienberichte.

„Arbeiter und Angestellte, die sich von ÖGB oder Arbeiterkammer Unterstützung erwarten, werden aber bitter enttäuscht. Denn ÖGB-Präsident Kazian ‚hält sich bedeckt‘, wie die Medien berichten, anstatt ein heftiges Veto gegen diese Grauseligkeit einzubringen. Von der Präsidentin der österreichischen Arbeiterkammer Anderl hört man außer Schweigen gar nichts“, so Belakowitsch.

„Auf der einen Seite werden die Tests verknappt und deren Gültigkeitsdauer reduziert, auf der anderen Seite muss man immer öfter einen gültigen Test vorweisen. Wieder wird nur Chaos und Bürgerschikane generiert, anstatt Lösungen anzubieten. Zulasten jener, die diesen Mumpitz mit ihrem Steuergeld finanzieren – den arbeitenden Menschen in unserem Land“, betonte die FPÖ-Sozialsprecherin, die sich fragen musste, wo denn die selbsternannten Arbeitnehmervertreter verblieben sind.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

231045 Sep 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210923_OTS0072